

40 Jahre Geflügelzuchtverein Rodenberg

Rodenberg. Der Geflügelzuchtverein Rodenberg und Umgebung beging am Wochenende in Verbindung mit einer Ausstellung sein 40jähriges Jubiläum. Die Ausstellung fand im Saal des Hotels Stockholm statt und wurde von den Freunden der Geflügelzucht stark besucht. Die Eröffnungsfeier wurde durch Bürgermeister Hagemann eingeleitet. Zu dieser Feier hatte man sich im kleinen Kreise zusammengefunden, um den 40. Geburtstag des Vereins würdig zu begehen. Der 1. Vorsitzende H. Grupe, dankte allen Anwesenden für ihr Erscheinen und den zahlreichen Spendern für ihr Geschenke. H. Grupe ging auf das Vereinsleben und die Gründungszeit ein. Der Rodenberger Geflügelverein wurde am 23. Januar 1927 von Wilhelm Knake, Friedrich Kramer, W. Uhlenbecker und Heinr. Grohne ins Leben gerufen. Die Gründer waren bei der Feier anwesend. Weiter wurde die Jugendarbeit hervorgehoben, die sich erfreulicherweise ständig steigert und der seitens des Vorstandes besondere Beachtung geschenkt wird.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Hannover-Land ehrte anschließend einige Mitglieder. Für ihre 40jährige Treue wurden W. Knake, F. Kramer, W. Uhlenbecker und H. Grohne mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet. Die silberne Nadel für 25jährige Mitgliedschaft bekamen Gerd Hammermeister, Alfred Fister, sen., Willi Meier, Heinrich Lattwesen und H. Merting.

Die Gäste machten dann einen Rundgang durch die Geflügelausstellung und begutachteten die Tiere. Als Preisrichter hatten Willi Meier, Karl Kirchhoff, H. Hattendorf, Bolte und Aselmann fungiert. Sie hatten unter den 508 ausgestellten Tieren die besten prämiert.

Der Jubiläumspreis des Rodenberger Vereins ging an Heinrich Paul, Kreuzriehe, für Orpinton. Je ein Siegerband erhielten die Züchter W. Remmer, Bad Münster, auf Italiener, Schwarz, Karl Trocha, Hohenbostel, auf Zwerg-Chabos, Friedrich Oppenhausen, Großhegesdorf, auf Kingtauben und in der Jugendgruppe erhielt Bernd Oppenhausen ein Siegerband auf Kingtauben. Die Landesverbandsehrenpreise gingen an die Züchter Helmut Rohrsen, Rodenberg, auf Hamshire, braun, Heinrich Gerland, Rehren AR, auf Zwerg-Welsamer und in der Jugendgruppe an Bernd Schumacher, Rodenberg, auf Zwergorpinton, schwarz. Die Kreisverbandsehrenpreise bekamen Albert Stummeyer, Beber, auf Italiener, goldfarbig, Wilhelm Freimann, Wennigsen, auf

Strasser-Tauben, in der Jugendgruppe Friedrich Priwke, Hohenbostel, auf Zwerg-Italiener, Ernst Allnoch, Rodenberg, auf Strasser-Tauben und Hans-Georg Röbbcke, Nordbruch, auf Modensér-Schietti-Tauben. Den Karl-Starke-Gedächtnispreis erhielt Züchter Wilhelm Hitzemann, Rodenberg, auf Amrocks. Außer diesen Sonderpreisen wurden noch viele Ehrenpreise vergeben. Der Rodenberger Verein kann auf seine Mitglieder stolz sein. Mit 508 Tieren hat die Ausstellung in diesem Jahr ihren Höhepunkt erreicht. Die Zuchtergebnisse waren überdurchschnittlich gut. Der Vorsitzende hob noch lobenswert die Unterstützung der Stadt Rodenberg hervor, die immer dafür sorgt, daß der Verein seine Ausstellungen abhalten kann. Ohne Gemeinschaft könnte man nichts mehr erreichen. Stadtdirektor Schoeb war von der Ausstellung sehr beeindruckt. Er lobte den Verein besonders für die gute Jugendarbeit. Wir wünschen dem Verein weiterhin viel Erfolg in seiner Arbeit.



G. Hammermeister mit holländischer Weißhaube



Die Gründer des Rodenberger Geflügelvereins wurden mit der goldenen Nadel ausgezeichnet



508 Tiere wurden in der Jubiläumsschau gezeigt.



Vorsitzender H. Grupe führte die Gäste durch die Ausstellung.



Bürgermeister Hagemann bei der Besichtigung